

Ä



JOS. HICKEL PINX. 1800.

L. JACOBY SCULPS. 1872.

Ä

Ä

Maria Louise

Erzherzogin von Oesterreich,

Kaiserin der Franzosen

Mit Benützung von Briefen an ihre Ältern und von Schriftstücken
des k. k. Haus- Hof- und Staats-Archivs

von

Joseph Adamovich

J. Alex. Freiherrn v. Helfert

1845 - 1850

Mit zwei Bildnissen und zwei Facsimile

XLII - 78

Wien 1873

Wilhelm Braumüller

k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.

Maria Louise

Erzherzogin von Oesterreich

Kaiserin der Franzosen

Mit Benützung von Briefen an ihre Ältern und von Schriftstücken
des k. k. Haus- Hof- und Staats-Archivs

von

Joseph Alexander

J. Alex. Freiherrn v. Helfert

Mit zwei Bildnissen und zwei Facsimile

Wien 1873

Wilhelm Braumüller

k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.

329
44

1820 - 1910

XII - 7844
H. v. H.

A

Meine seit ungefähr zehn Jahren wiederholt aufgenommenen Studien über die Zeit der Befreiungskriege*) haben mich den Gedanken fassen lassen eine Geschichte des Wiener Congresses zu schreiben, einmal weil ich mir sagen mußte daß wir eine allseitige Darstellung dieses wichtigen Ereignisses bis zur Stunde nicht besitzen, indem die Einen mehr nur die diplomatische Abwicklung der Geschäfte, die Andern vorwiegend die gesellschaftliche Physiognomie des damaligen Wiener Lebens und Treibens sich zur Aufgabe gestellt; und zweitens weil es mir als ein gerechter Tadel den man gegen unsere vaterländische Literatur erheben könne erschien, daß dieselbe eines Stoffes, der seiner Natur nach in erster Linie an die österreichischen Historiker den Anspruch, nicht beiseite gesetzt zu werden, machen durfte, noch bis zur Stunde sich zu bemächtigen zögerte.

Unter den historischen Erscheinungen mit denen sich eine Darstellung des Wiener Congresses befassen muß nimmt die Kaiserin Maria Louise eine besondere Stelle ein, jene Frau die, noch vor kurzem an der Seite eines übermächtigen Gemahls von der Fülle herauschendsten Herrscherglanzes umflossen, nun verlassen und abseits von dem

*) Die Schlacht bei Aulm. Wien 1863, k. k. Hof- und Staats-Druckerei. — Fünfzig Jahre nach dem Wiener Congresse. Wien 1865, Karl Czermaf. — Der Wiener Congress (Österr. Volks- und Wirtschafts-Kalender 1865). — Feldmarschall Fürst Karl Schwarzenberg und der russische Feldzug im Jahre 1812 (Ebenda 1866). — Kaiser Franz und die europäischen Befreiungskriege gegen Napoleon I. Wien 1867, Prandel & Gwalb (Österr. Geschichte für das Volk XVII).

Trübel und Schaugepränge der österreichischen Hauptstadt, auf das Gnadenvortrecht wartete das man ihr und ihrem purpurgeliebten Sohne, dem einstigen „König von Rom“, aus der reichen Siegerbeute zutheilen würde. Ich verdanke es der freisinnigen Anschauungsweise des jetzigen Leiters des kaiserlichen Haus- Hof- und Staats-Archives Hofrathes Alfred Ritter von Arneth, daß mir Einsicht in den durch die ganze Reihe der Jahre von 1805 bis 1815, und darüber hinaus, fortlaufenden Briefwechsel der Erzherzogin, spätern Kaiserin Maria Louise eröffnet wurde, einen epistolischen Schatz dessen Reichhaltigkeit allmählig in mir den Plan reifen ließ die Briefstellerin selbst und unmittelbar zum Gegenstande biographischer Schilderung zu machen und dadurch ein beinahe leeres Blatt der Geschichte zweier großen Reiche auszufüllen.

Überhaupt sei es hier bemerkt daß die bis noch vor kurzem mit polizeilichem Argwohn und Mißtrauen gegen jeden Zutritt von Außenstehenden gehüteten, erst in jüngster Zeit dem Forschungsseifer erschlossenen Acten-Bünde unseres, glücklicherweise nur noch dem Titel, nicht mehr der Sache nach „geheimen“ Staats-Archives eine solche Fülle un- ausgearbeiteten Materials bergen daß Jahrzehnte fleißigster Arbeit nicht genügen werden auch nur das wichtigste davon in einer seines Gegenstandes würdigen Form der Öffentlichkeit zu übergeben. Ist doch selbst die allgemeine Geschichte der Zeit, die zu unserem Lebensgeschichtlichen Bilde Grundlage und Hintergrund abgibt, mit Benützung jener fast überall neue Aufschlüsse bietenden Quellen fast gar nicht geschrieben, und sei es mir gestattet hier den Wunsch und die Hoffnung auszusprechen daß sich vaterländische Kräfte finden möchten diese, besonders im Hinblick auf die überreichen Arbeiten preussischer französischer britischer russischer Historiographie auf diesem Gebiete, höchst empfindliche Lücke nach und nach auszufüllen. Um nur zwei mit unserer gegenwärtigen Darstellung in einigem Zusammenhang stehende Vorkürfe zu berühren, böte der ungemein lebhafteste Briefwechsel von Maria